



Protokoll Begleitausschuss



Ort: KA-Zimmer der Kreisverwaltung, Parkstraße 6, 34576 Homberg
Termin: 20.02.2019
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Anwesende :

Herr Becker (verlässt nach Vorstellung der Projekte und Abstimmung über die zusätzlichen Mittel für den R+T-Pass die Sitzung), Frau Scheffer, Herr Angres, Herr Köroglu, Frau Meißner, Frau Spohr, Herr Sperlich, Herr Helwig, Herr Warlich, Herr Bläse, Herr Storm, Herr Spengler

Herr Werner, Herr Machulik, Frau Bühn und Frau Wissemann als Koordinierungs- und Fachstelle/federführendes Amt

als Gäste:

Herr Hepprich und zwei Schüler der Drei-Burgen-Schule, Frau Anika Wolf, Herr Pascal Bewernick, Herr Malte Lantzsch, Herr Edgar Wüpper

Entschuldigt:

Frau Brandes, Frau Römer, Herr Rübsam, Herr Recke und Frau Gratias Fiebig, Herr Knoth, Herr Hannappel, Herr Schott, Herr Teumer-Weißenborn, Herr Ide

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Interessensbekundungen – Gäste haben das Wort
- 3) Neuigkeiten zur Förderung bei Demokratie leben!
- 4) Interne Beratung und Abstimmung
- 5) Sonstiges und Aktuelles
- 6) Termine und mehr

TOP 1

Frau Scheffer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit ist ab einer einfachen Mehrheit gegeben, der Ausschuss besteht aus insgesamt 19 Mitgliedern.

Es sind 12 Personen stimmberechtigt, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2



Vorliegende IBs

1. MT Melsungen / Drei-Burgen-Schule Felsberg - „Sport und Demokratie“ vorgestellt von Falk Hepprich und Schüler*innen
2. Jugendbildungswerk/„Gewalt geht nicht!“ – „Respekt- & Toleranzpass“ vorgestellt durch Tom Werner und Pascal Bewernik
3. Jugendbildungswerk/„Gewalt geht nicht!“ – „Seminar für SoR-Schulen im SEK“ vorgestellt durch Tom Werner und Malte Lantzsch
4. Jugendbildungswerk/„Gewalt geht nicht!“ – „Grundschulpass – Grizzly und Frechdachs...“ vorgestellt durch Tom Werner und Edgar Wüpper
5. Jugendbildungswerk/„Gewalt geht nicht!“ – „Beratung, Intervention, Präventionsarbeit und Administration“ vorgestellt durch Tom Werner
6. Initiative antira- „Anti-Rassismus-Training“ vorgestellt durch Anika Wolf
7. Jugendbildungswerk/„Gewalt geht nicht!“ – „Koordination Jugendforum“ vorgestellt durch Johanna Meißner und Tom Werner



Die Projektträger stellen die Inhalte Ihrer Projekte vor.



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 01/2019

Titel:	„Sport und Demokratie“
Träger:	Melsunger Turngemeinde 1861 e.V.
Projekttyp:	Fahrradtour und Projektstunden zur Vorbereitung ,gemeinsamen Planung und Verknüpfung mit dem Thema: Demokratie
Wirkungsort:	Drei-Burgen-Schule Felsberg und Kaufungen
Zeitraum:	05.11.2019 – 09.11.2019
Projektskript:	Die Schülerinnen und Schüler sollen unter Anleitung ihr Projekt selber planen und durchführen. Dazu gehört die demokratische Einigung auf gemeinsame Regeln und Verhaltensweisen. Nach einer Einführung in das Thema Demokratie und Entscheidungsfindungen und mehrer Vortreffen findet dann eine fahrradtour nach Kaufungen statt.
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Drei-Burgen-Schule, Jahrgänge 6 - 10
Anzahl TN:	10
Leitziele:	LZ 1 Förderung der Demokratie und demokratischer Gestaltungsprozesse, lt. Antrag: Demokratische Verhaltensweisen einüben, Beteiligung und Mitbestimmung fördern
Beantragte Fördersumme:	1.480,- €

Herr Hepprich und zwei Schüler stellen das Projekt vor:

An der Drei-Burgen-Schule (DBS) in Felsberg gibt es in Kooperation mit der MT Melsungen bereits seit dem Jahr 2016 eine Bikeschool. Im Rahmen dieser AG stehen den Schülern mittlerweile 18 Fahrräder zur Verfügung. Die AG findet dreimal wöchentlich mit 6 Zeitstunden statt. Die AG wird sehr gut angenommen, so dass mittlerweile auch eine Kooperation mit einer weiteren Schule besteht. Es wird dort der Umgang mit dem Fahrrad gelernt und die Straßenverkehrsregeln werden den Schülern näher gebracht. Die Schüler entscheiden demokratisch vor jedem Treffen, welches Thema besprochen wird.

Im Rahmen des Projektes ist nun eine Fahrradtour geplant. Diese wird im Rahmen von 5 Planungstreffen organisiert. Dort wird der genaue Ablauf geplant und demokratisch beschlossen, zudem werden Aufgaben (Dokumentation, Organisation des Gepäcktransportes usw.) festgelegt die jeder Schüler eigenverantwortlich übernehmen soll. Die Schüler können so selbst bestimmen, erfahren was es bedeutet sich demokratisch zu einigen und müssen Konflikte untereinander selbst lösen. Auch das Engagement der Schüler wird so gefördert.

Nach Rückfragen des Begleitausschusses wird ergänzend erläutert, dass eine gemeinsame Tour nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme möglich ist. Auch Mädchen können teilnehmen. Die Teilnahme von zwei Betreuern ist zwingend erforderlich.

Lfd.Nr.: 08/2019	Titel: Sport und Demokratie	Beantragte Summe: 1.480,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 1.480,00 €



Projekt 02/2019 - Vorratsbeschluss aus 2018

Titel:	Respekt- & Toleranzpass Schwalm-Eder
Träger:	Jugendbildungswerk/Gewalt geht nicht!
Projekttyp:	Modularer Aufbau, Aktionstag, Pädagogische Materialien/Reader, Schulprojekt
Wirkungsort:	Kreisweit
Zeitraum:	30.01.2019 – 27.06.2019
Projektskript:	Im Rahmen des Respekt- und Toleranzpasses setzen sich 25 fünfte Klassen mit wichtigen Inhalten der Toleranz und des Miteinanders auseinander. Ein Modul wird extern bei anorak21 e.V. als Halbtagsworkshop besucht. Zum Projekt gehört ein Lehrer*innenworkshop, in dem der Reader zur selbstständigen Durchführung der Module ausgehändigt wird. In einer Abschlussveranstaltung wird den Schulklassen der R&T-Pass überreicht.
Zielgruppe:	Schulklassen der Jahrgangsstufe 5 aus dem gesamten SEK, alle Schulformen. In diesem Jahr haben sich 42 Klassen angemeldet.
Anzahl TN:	Bei 42 Klassen ca. 850 Schüler*innen
Leitziel:	LZ 1
Beantragte Fördersumme:	11.350 € „Gewalt geht nicht!“ trägt weitere 2.250 € aus Kreismitteln

Herr Werner und Herr Bewernick stellen das Projekt vor:

Das Projekt läuft mittlerweile nun schon seit mehreren Jahren und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Bisher war das Projekt auf 25 Schulklassen begrenzt. In diesem Jahr haben sich sogar 42 Klassen angemeldet.

Herr Bewernick erläutert zum Ablauf des Projektes, dass es zunächst eine Auftaktveranstaltung gibt und dann Workshops durchgeführt werden, die sich aus drei Teilen zusammensetzen. Begonnen wird mit einer sehr kognitiven Teamübung „aus fremd wird bekannt“, dann kommt eine Klettereinheit, die einen Perspektivwechsel herbeiführen soll, abschließend findet ein gemeinsames Kochen und Essen statt. Ein Workshop wird von mindestens 2 Erlebnispädagogen begleitet, bei einer Teilnehmerzahl unter 24 dauert der Workshop 5 Stunden, sonst 5,5 Stunden. Die Resonanz, auch seitens der eingebundenen Lehrer, ist durchweg positiv. Die Schüler erleben so, welchen positiven Wert die Gemeinschaft hat, aber das Gemeinschaft auch Arbeit bedeutet. Mit Konflikten und Negativem wird offen umgegangen und dies durchgesprochen.

Auf Nachfrage des BGA wird erläutert, dass die Schulen sich an den Kosten beteiligen, in dem sie den Transport sicherstellen. Weitere Mittel können Schulen, auf Grund deren geringen Budget, nicht übernehmen.

Herr Becker beantragt, dass im Rahmen des Projektes auch die Kosten für die Teilnahme der zusätzlichen 17 Klassen in Höhe von ca. 7.000,00 € übernommen werden. Herr Bewernick erklärt, dass anorak21 die entsprechenden Ressourcen hat, um alle 42 Klassen zu betreuen.



Protokoll Begleitausschuss



Lfd.Nr.: 01.2019	Titel: Respekt- und Toleranzpass	Beantragte Summe: 11.350,00 €
Es wird beantragt, dass zusätzliche 7.000 € gewährt werden, damit alle 42 Klassen am Projekt teilnehmen können.		
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 18.350,00 €



Projekt 03/2019



Titel:	„Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage - Seminar“
Träger:	Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus
Projekttyp:	2-tägiges Seminar
Wirkungsort:	Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	16.12. – 17.12.2019
Projektskript:	Gemeinsames 2-tägiges Seminar aller SoR-Schulen im SEK (18 Schulen – Teilnahme ca. 50%) in der Jugendbildungsstätte Sensenstein. <ul style="list-style-type: none"> - Bustransfer – Anreise und Rückfahrt im Busshuttle (Haltestellen im SEK) - Vernetzung und Begleitung der SoR-Schulen. - Austausch über abgeschlossene und geplante Projekte. - Behandlung eines Themenfelds im Bereich Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Intoleranz
Zielgruppe:	Vertreter*innen der teilnehmenden SoR-Schulen verschiedener Schulformen, Schüler*innen und begleitende Lehrer*innen und Paten der Projekte
Anzahl TN:	50
Leitziel:	LZ 1. Vernetzung und Austausch, Prävention gegen Rassismus, Diskriminierung, Rechtsextremismus
Beantragte Fördersumme:	6475,-€



Herr Lantzsch stellt das Projekt vor:

Bereits seit mehreren Jahren findet das Seminar statt. Damit die Veranstaltung in dem produktiven Rahmen eines Workshops durchführbar ist, wurde die Teilnehmerzahl auf 50 begrenzt (40 Schüler und 10 Lehrer). Eingeladen werden hier alle 18 Schulen ohne Rassismus im Landkreis. Es ist leider nicht möglich, dass auch Grundschulen am Seminar teilnehmen, da diese auf Grund ihres Alters nicht in das Konzept des Seminares eingebunden werden können.

Das Seminar im Jahr 2018 ist positiv verlaufen. In diesem Jahr wird das Seminar am 16. und 17.12.2019 stattfinden, ein genaues Thema steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

Auf Rückfrage des BGA teilt Herr Lantzsch mit, dass es zwar wünschenswert wäre auch für Grundschulen ein solches Seminar anzubieten oder auch auf Grund der hohen Nachfrage ein



Protokoll Begleitausschuss



zweites Seminar anzubieten, dies ist dem mobilen Beratungsteam auf Grund mangelnder Ressourcen aber nicht möglich.

Lfd.Nr.: 05/2019	Titel: Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage - Seminar	Beantragte Summe: 6.475,00 €
Der BGA befürwortet einstimmig, dass das Seminar auch für die Grundschulen zugänglich gemacht werden soll.		
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 6.475,00 €



Projekt 04/2019

Titel:	Grundschulpass: „Demokratie macht Schule – Grizzly und Frechdachs auf der Spur der Kinderrechte“
Träger:	Jugendbildungswerk/Gewalt geht nicht!
Projekttyp:	Kreisweites Grundschulprojekt, Workshops und Lesungen, Unterrichtsmaterialien
Wirkungsort:	Grundschulen im Schwimmedenkreis
Zeitraum:	29.04.2019 – 31.12.2019
Projektskript:	15 Schulklassen können sich für das modular aufgebaute Demokratieprojekt bewerben. Dazu werden 4 Module entwickelt. Die Module werden durch Klassenlehrer*innen mit Hilfe eines Readers durchgeführt. Zusätzlich findet ein Projekttag mit Kinderbuchautor Edgar Wüpper mit eigens entwickelten Comicgeschichten zu den Kinderrechten statt. In einer Auftaktveranstaltung werden die Grundschullehrer*innen in das Projekt eingewiesen. Abschlussveranstaltung mit Übergabe des „Grundschulpasses Kinderrechte“.
Zielgruppe:	Kinder 9 – 10 Jahre, Jahrgangsstufe 3
Anzahl TN:	300
Leitende:	LZ 1
Beantragte Fördersumme:	9.950,-€

Herr Werner und Herr Wüpper stellen das Projekt vor:

Im letzten Jahr haben 10 Klassen aus 7 verschiedenen Schulen an diesem Projekt teilgenommen. Es gab von den teilnehmenden Schulen positive Rückmeldungen. Als Abschluss dieses Projektes wurde ein Comic zum Thema Kinderrechte entworfen, welches jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt wurde. Der Comic ist bewusst zum „Anecken“ gestaltet, dadurch sollen die Schüler ins Nachdenken geraten und über die Inhalte auch diskutieren. Er soll auch als Grundlage für eine Nachbereitung in der Schule dienen.

Als Belohnung für die Teilnahme der Schulklassen wurde diesen zudem ein Klassensatz Bücher von Herrn Wüpper zur Verfügung gestellt, der die Schüler an andere Kulturen heranführen und Klischees abbauen soll.



Protokoll Begleitausschuss



Es soll im Laufe des 2. Halbjahres 2019 versucht werden, den Grundschulpass im Ablauf ähnlich wie den Respekt- und Toleranzpass aufzubauen. Ziel des Grundschulpasses ist es Schüler so früh wie möglich an Demokratie heranzuführen. Letztendlich soll versucht werden im Schwalm-Eder-Kreis Modellschulen für Kinderrechte zu etablieren, hierfür Bedarf es allerdings weiterer Hilfe von externen Anbietern.

Lfd.Nr.: 04 /2019	Titel: Grundschulpass	Beantragte Summe: 9.950,00 €
Entscheidung: 9 Ja-Stimmen, unter der Voraussetzung, dass den Schulen ein Leitfaden zum Comic zur Verfügung gestellt wird, 2 Enthaltungen		Bewilligte Summe: 9.950,00 €



Projekt 05/2019

Titel:	„Beratung, Intervention, Präventionsarbeit und Administration “
Träger:	Jugendbildungswerk/Gewalt geht nicht!
Projekttyp:	Beratungsangebot, Info- und Diskussionsveranstaltungen, Projektvorstellung/Vorträge
Wirkungsort:	Im gesamten Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	01.03.2019 – 31.12.2019
Projektskript:	Vermittlung von notwendigem Wissen im Bezug auf rechtsextremistische Erscheinungsformen durch Informationsveranstaltungen, Workshops, Vorträge zur Aufklärung z.B. über Symbole und Codes. Beratungsangebot als bewusste Ergänzung zum landesweiten Angebot durch die Mobile Intervention (MBI).
Zielgruppe:	Alle Organisationen, Vereine, Institutionen, die sich präventiv mit dem Thema auseinandersetzen möchten
Anzahl TN:	Je nach Bedarfslage und Inanspruchnahme – nicht einschätzbar
Leitziele:	LZ 1 Förderung der Demokratie und demokratischer Gestaltungsprozesse, Aufklärung und Sensibilisierung
Beantragte Fördersumme:	11.000,- €

Herr Werner stellt das Projekt vor:

Die Koordinierungs- und Fachstelle hatte in den letzten Jahren immer Unterstützung des Rechtsextremismusexperten Helge von Horn. Dieser hat entsprechende Präsentationen, Beratungen und Workshops usw. durchgeführt. Herr von Horn kann diese Aufgaben aber nicht mehr wahrnehmen, auch die KuF kann diese Aufgaben nicht zusätzlich durchführen. Herr Werner konnte nunmehr Frau Wolf als Unterstützung in diesem Bereich finden. Sie ist ausgebildete Soziologin und hauptberuflich an der Universität Kassel tätig, sie engagiert sich bereits seit einer Weile im Jugendforum gudso.



Protokoll Begleitausschuss



Lfd.Nr.: 09/2019	Titel: Beratung, Intervention, Präventionsarbeit und Administration	Beantragte Summe: 11.000,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 11.000,00 €



Projekt 6/2019

Titel:	„Anti-Rassismus-Training“
Träger:	Initiative antira
Projekttyp:	Workshop, Fortbildung/Schulung
Wirkungsort:	Kreisweit
Zeitraum:	22.02.2019 – 24.02.2019
Projektskript:	2,5-tägiger Workshop. Eigene rassistische Denk- und Gefühlsmuster und rassistische Prägung der Sozialisation erkennen. Alltagsrassismus und Klischees in der politischen Alltagskultur sollen aufgedeckt werden. Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle im System des Rassismus mit dem Konzept des „Critical Whiteness. Training mit verschiedenen Medien und Methoden, wie Einzel- und Gruppengespräch, Rollenspiel, und Videos. Gemeinsam sollen Möglichkeiten gesucht und erste Schritte unternommen werden, um wirkungsvoll etwas gegen Rassismus zu unternehmen
Zielgruppe:	Jugendliche ab 16 und Erwachsene
Anzahl TN:	15
Leitziele:	1,2,3 Auseinandersetzung mit Rassismus, Rassismusprävention
Beantragte Fördersumme:	1.638,- €

Frau Wolf stellt das Projekt vor:

Frau Wolf möchte in Form eines Wochenend-Workshops ein Anti-Rassismus-Training durchführen. Dieser Workshop wird von dem professionellen Anbieter Phoenix e. V. betreut. Ziel ist es in diesem Workshop die eigenen Denkstrukturen aufzudecken, zu reflektieren und zu bearbeiten. Das Referententeam setzt sich aus zwei Personen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen, um so bereits den ersten Denkanstoß zu liefern. Phoenix e.V. steht auch nach dem Workshop noch als Ansprechpartner zur Verfügung. Im Gegensatz zur Interessenbekundung ist der Workshop erst ab 18 Jahren zu empfehlen.

Lfd.Nr.: 07/2019	Titel: Anti-Rassismus-Training	Beantragte Summe: 1.638,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 1.638,00 €



Projekt 07/2019

Titel:	„Koordination Jugendforum“
Träger:	Jugendbildungswerk/Gewalt geht nicht!
Projekttyp:	Partizipation und Beteiligung
Wirkungsort:	Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	01.01.2019 – 31.12.2019 über das ganze Jahr
Projektskript:	Kreisweites Jugendforum im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben! Das Jugendforum gud so plant und organisiert Veranstaltung im Themenbereich Demokratie- und Toleranzförderung unter dem Gesichtspunkt der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Es vergibt die bereit gestellten Fördermittel an Jugendprojekte. Koordinierung durch Das JBW/KuF mit Unterstützung durch die Honorarmitarbeiterinnen Johanna Meißner und Franziska Jäger.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene im SEK
Anzahl TN:	15
Leitziel:	LZ 1
Beantragte Fördersumme:	3375,-€

Frau Meißner stellt das Projekt vor:

Das Jugendforum stellt die Beteiligung Jugendlicher mit eigenen Projekten im Bereich Demokratie Leben sicher. Es wurde in diesem Jahr bereits eine Jugendkonferenz, ähnlich der Demokratiekonferenz, durchgeführt, die gut angenommen wurde.

Im Laufe des letzten Jahres konnten 5 neue Mitglieder für das Jugendforum gewonnen werden. In diesem Jahr wurden bereits 2 Interessenbekundungen im Jugendforum befürwortet.

Lfd.Nr.: 02/2019	Titel: Koordination Jugendforum	Beantragte Summe: 3.375,00 €
Entscheidung: Einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 3.375,00 €

Nach den Präsentationen erläutert Herr Werner noch den formalen Ablauf. Alle Projekte sollen auf der Demokratiekonferenz präsentiert werden. Es ist im Besonderen auf die Verwendung des Logos von Demokratie Leben zu achten und auch in Presseberichten soll Demokratie Leben als Förderer genannt werden.



Top 4 Neuigkeiten bei Demokratie leben

Herr Werner gibt zunächst einen Überblick über den aktuellen Stand der Ausgaben.



Budget 2019

Fördersumme 2019		110.000,-		
	Aktionsfonds	Jugendfonds (Mittelvergabe regelt das Jugendforum)	Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit u. Coaching	
Zu Vergeben bis 31.12. €	93.000	7.000	10.000,00	
Summe der vergebenen Fördergelder	0,00	0,00	3.600	
Summe der vorliegenden IBs	44.493,-			
zusammen	65.507,-			
Noch zu vergeben	65.507,-	7.000	6.400	

Durch die zusätzlichen Mittel für den Respekt- und Toleranzpass erhöht sich der bewilligte Betrag auf 51.493,00 €.

In den letzten Jahren wurden die Fördermittel nie in voller Höhe ausgeschöpft.



Aktuelle Themen/Projekte/ Infos

Neues aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ und der Koordinierungs- und Fachstelle:

- Brief aus dem BFSFJ zur Förderung ab 2020
- KuF macht Coaching bei Norbert Poppe
- KuF richtet Klausur der hessischen PFDs aus, am 02.04. und 03.04. im Boglerhaus, angemeldet sind 26 PFDs aus ganz Hessen
- Termin im Sara-Nussbaum-Zentrum / Elena Padva am 22.05.2019 um 18 Uhr
- Demokratiekonferenz findet am 08.11.2019 im Schwalmgymnasium Treysa statt; Thema n.n.
- Abschluss des Projekts Methodenkoffer „Toleranz und Vielfalt“ Schulsozialarbeit am 19.06.19

Herr Werner informiert, dass die KuF auf Grund der bereits bestehenden Partnerschaft für die neue Förderphase ab dem Jahr 2020 keine neue Interessensbekundung vorlegen muss, sondern nur einen neuen Antrag stellen muss. Die Fördersumme wird sich im nächsten Jahr auf 125.000,00 € erhöhen.

Im April wird die KuF eine Klausurtagung aller hessischen Partnerschaften für Demokratie ausrichten.

Zum Termin im Sara-Nussbaum-Zentrum sind alle BGA Mitglieder herzlich eingeladen, auch die Mitglieder des Jugendforums können an diesem Termin teilnehmen. Herr Werner bittet um entsprechende Anmeldung.

Der Termin für die Demokratiekonferenz war für den 08.11.2019 vorgesehen. Es ist allerdings zu bedenken, dass an diesem Tag in Schwalmstadt bereits die Gedenken zur Reichspogromnacht stattfinden werden. Es stellt sich daher die Frage, ob der Termin verschoben wird, damit nicht mehrere Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden.



Aktuelle Themen/Projekte/ Infos

Neues aus dem Gesamtprojekt „Gewalt geht nicht!“

- Neustrukturierung Arbeitsgruppe Jugendarbeit/Jugendbildungswerk
- Förderung von Projekten durch kreiseigene Mittel von „Gewalt geht nicht!“: Gedenkstättenfahrten (Buchenwald), Jugendfeuerwehr Juleica-Ausbildung, JFW Seminare, JFW Begegnungsfest, Projekt Toleranzbox, Projekte zur Gewaltprävention, Teamprojekte/Bildung von Klassengemeinschaften, Teamentwicklung BvB Starthilfe, Filmprojekte an RFES
- Projekt Th. Hof „Erste Stunde“ in Kooperation mit Starthilfe Schulsozialarbeit
- Veranstaltung 70 Jahre Grundgesetz



Die Arbeitsgruppe 51.7 wird sich demnächst verändern in dem neue Arbeitsschwerpunkte mit in die Arbeit aufgenommen werden. Hier vor allen Dingen der Bereich der Präventionsarbeit. Mit Herrn Machulik wurde bereits ein neuer Kollege in der Arbeitsgruppe eingesetzt.

Mit Mitteln aus dem Bereich Gewalt geht nicht wurden bisher auch Fahrten zu Geddenkstätten finanziert. Die Zahl der Anträge hat deutlich zugenommen. Es gibt ein neues Bundesförderprogramm „Jugend erinnert“, welches diese Fahrten ebenfalls mitfinanziert. Die Antragsteller sollen auf dieses Programm aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig geben die Mitglieder des BGA zu Bedenken, dass auch die Gedenkstätten im Schwalm-Eder-Kreis nicht zu vernachlässigen sind und entsprechend über Gewalt geht nicht beworben werden sollten.

Herr Werner berichtet von einem Anti-Mobbing-Theaterstück von Herrn Hof. Dieser kann von Schulen gebucht werden und tritt dann als „Schüler“ direkt in der Klasse auf. Hier finanziert Gewalt geht nicht ebenfalls einen Teil der Kosten.

Es ist eine Veranstaltung zum 70jährigen bestehen des Grundgesetzes geplant. Vermutlich wird dies eine Abendveranstaltung mit einem entsprechenden Vortrag werden.



TOP 7 – Termine und...



2019
Termine ~~2018~~

Gibt es Termine, die Sie benennen wollen?

Termin	Datum	
1. Jugendkonferenz im SEK - Jugendforum	15.02.2019	Kulturbahnhof Wabern
Klausur der hessischen PFDs	02./03.04.	Boglerhaus
Besuch des Sara Nussbaum Zentrums	22.05.2019	Mittwoch, 18:00 Uhr
Demokratiekonferenz	08.11.2019	Schwalmgymnasium
Begleitausschuss	10.04./29.05./18.09. immer 16 – 18 Uhr Bücherei Kreisverwaltung	

Frau Scheffer schließt die Sitzung um 18.00 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Kathrin Wissemann